

Im Sommer 1995 wurde uns der Schießstand in der »Deutschen Eiche« gekündigt. Das Haus war inzwischen auf einen neuen Besitzer übergegangen. Auf einer Veranstaltung steckte unser Schützenbruder Hans Günter dem Oberbürgermeister Dietmar Thieser einen Bierdeckel in die Tasche, worauf er vermerkt hatte, dass der Schützenverein Räumlichkeiten für einen Schießstand dringend benötigte. Ein paar Wochen später konnten wir uns dann Räumlichkeiten in der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule ansehen. Der als Bunker gedachten Raum war vollgestellt mit allerlei Gerümpel.

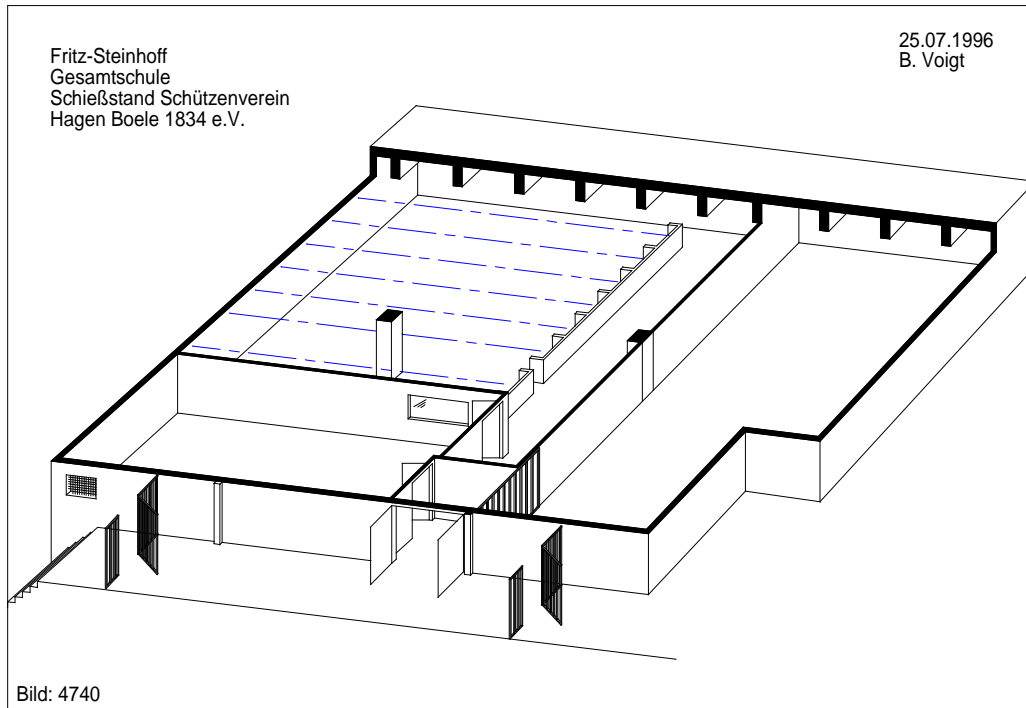


Bild 1995-01

Burckhard Voigt machte die Planung und dann ging es im Herbst 1996 los. Drei Container Schrott wurden aus dem Raum geschafft. Die Wände wurden hochgezogen und im Aufenthaltsraum der Boden gefliest. Auf dem Schießstand konnten wir 8 Stände einbauen. Die Brüstung wurde gemauert und hinter den Schützen eine Ablagemöglichkeit geschaffen. Vier neue Scheibenzuganlagen wurden gekauft. So wurde der Stand im Juni 1997 von der Polizei freigegeben. Die Forderung vom Bauamt, dass ein Fluchtweg eingebaut werden muss, konnte von der Feuerwehr entkräftet werden. Seitens der Schule wurde die Alarmanlage im Flur, sowie das Gittertor direkt hinter der Treppe wurde hinter den Eingang des Standes verlegt. Wir bekamen einen Mietvertrag, wo wir für 10 Jahre mietfrei den Stand nutzen konnten.



Das neue Sommerkönigspaar der Boeler Schützen: Hans und Ulla Willer.

Foto: Gehrman

Drei Tage Schützenfest auf dem Hilgenland:

Hans Willer schoß den Boeler Vogel ab!

Boele. Drei Tage Jubel, Trubel, Heiterkeit beim Schützenverein Hagen-Boele! Und ein neuer Sommerkönig: Hans Willer holte den Vogel schließlich von der Stange und erwählte Ehefrau Ulla zur neuen Boeler Schützenkönigin.

Am letzten Freitag konnte der 1. Vorsitzende, Erwin Schröder, die neue vereinseigene Schießanlage beim Vogelschießen auf dem Hilgenland einweihen. Konstruiert wurde sie von Schießmeister Burckhard Voigt. Pfänderschützen in Boele wurden Karlheinz Flühöh (Krone), Thomas Biermann (Reichsapfel), Norbert Schwaiger (Reichsapfel), Hans Willer (linker Flügel), und Dr. Heinrich Mölle (rechter Flügel).

Beim Jugendvogelschießen am Samstag setzte sich Christoph Müller gegen die Konkurrenz durch und darf nun den Titel des Jugendkönigs tragen. Im Festzelt fand am Abend die Königskrönung und die Ehrung der Pfänderschützen statt. Bei guter Beteiligung der Bevölkerung und mehrerer Hagener Schützenvereine wurde kräftig getanzt und gefeiert.

Sonntag früh begann das traditionelle „Wilhelm-Tell-Schießen“ der befreundeten Vereine und Gruppen. Die Pfänder wurden abgeschossen



Die Teilnehmer am Jugendvogelschießen auf der neuen vereinseigenen Anlage. Christoph Müller setzte sich hier letztlich durch.
Foto: Gehrman

vom MGV Lyra Bathey, dem Boeler Dreigestirn, der Nachbarschaft Kreuzweg, den Jungschützen Boelerheide, der Katastroph Kapelle und den Junggesellschützen Brekerfeld. Den Pokal und Wanderpreis holte sich der Schüt-

zenverein Mittelstadt.

An allen drei Tagen spielte der Spielmannszug Freundschaftsklänge Witten. Am Sonntag abend schließlich wurde das Fest für alle Beteiligten fröhlich und erfolgreich abgeschlossen.



Hans und Ulla regieren in Boele

Boele. (WP) Schützenfest in Boele: Nach zähem Ringern wurde am Freitag abend der Vogel von der Stange geholt. Glücklicher Schütze war Hans Willer, der sich seine Frau Ulla zur Königin erkor. Im Festzelt am Hilgenland wurde das neue Boeler Sommerkönigspaar am Samstagabend feierlich inthronisiert.

Im Verlauf des Balles zeichnete man natürlich auch die Pfänderschützen aus: Karlheinz Flühshöh (Krone), Thomas Biermann (Reichsapfel), Norbert Schwaiger (Zepter), Hans Willer (linker Flügel), Dr. Heinrich Mölle (rechter Flügel). Neuer Boeler Jugendkönig ist Christoph Müller.

Hans und Ulla Willer regieren jetzt einen Sommer lang die Boeler Schützen. Foto: Monika Peters

Bild 1995-03

Hans Willer schoß den Vogel ab Drei Tage ging's am Hilgenland rund

Hagen. Das war wieder einmal ein rauschendes Schützenfest, welches drei Tage lang am Boeler Hilgenland über die Bühne ging.

Die Boeler Schützenbrüder waren in diesem besonders erfreut darüber, daß das Vogelschießen erstmalig auf der eigenen Schießanlage stattfinden konnte. Nach monatelanger Planung und Arbeit konnte diese neue Anlage rechtzeitig zum Jahreshauptereignis der Boeler Schützen fertiggestellt werden.

Das Königsschießen am Freitagabend endete mit dem 433. Schuß glücklich für Hans Willer. Er erkor sich seine Ehefrau Ulla zur Schützenkönigin. Die Pfänder hielten sich folgende Schützen: Thomas Biermann (Reichsapfel), Norbert Schwaiger (Zepter), Karlheinz Flühshöh (Krone), Heinrich Mölle (r. Flügel), Hans Willer (l. Flügel).

Den Wanderpokal für den vorletzten

Schuß erhielt Klaus-Dieter Müller. Das Jugendkönigsschießen am darauffolgenden Samstag entschied Christoph Müller nach dem 417. Schuß.

Samstagabend fand im Festzelt auf dem Hilgenland die Königskronung und die Ehrung der Pfänderschützen statt. Bei guter Beteiligung der Bevölkerung und mehrerer Hagener Schützenvereine wurde bis in den frühen Morgen kräftig getanzt und gefeiert.

Sonntag früh begann das traditionelle "Wilhelm-Tell-Schießen" der befreundeten Gruppen und Vereine. Die Pfänder hielten sich hierbei Lyra Bathey, das Boeler Dreigestirn, die Nachbarschaft Kreuzweg, Jungschützen Boelerheide, die Katastrophen-Kapelle und die Jungesellschützen Breckerfeld. Pokal und Wanderpreis gingen an den Schützenverein Mittelstadt.

An allen drei Tagen spielte der Spielmannszug "Freundschaftsklänge Witten". Fröhlich und erfolgreich wurde das große Fest dann am Sonntagabend von allen Beteiligten abgeschlossen.



Neuer Jugendkönig wurde Christoph Müller.



Premiere bei den Boeler Schützen: Erstmals konnte der Vogel von der neuen, vereins eigenen Schießanlage "geholt" werden.

Bild 1995-04